

Vergabe von Dienstleistungen gem. der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen - VgV -

A Beschreibung der Vergabe

Projekt:	Erweiterung und Sanierung der Feuerwehr in Weingarten	
Auftraggeber:	Stadt Weingarten, vertreten durch den Oberbürgermeister Markus Ewald	
Leistungsbild:	Objektplanung für Gebäude / Innenräume (§ 34/ 36 HOAI, Leistungsphasen 1-9 stufenweise, mind. bis LP 5)	
Verfahrensbetreuung:	HIRTHE Architekt BDA Stadtplaner Schienerbergweg 27 88048 Friedrichshafen	Fon 07541 / 950 167 10 Fax 07541 / 950 167 20 info@hirthe-architekten.de
Beschreibung:	<p>Die Stadt Weingarten beabsichtigt ihr Feuerwehrgebäude um 7 Fahrzeugboxen und um unterschiedliche Zusatznutzungen zu erweitern und den Bestand zu sanieren.</p> <p>Um den unterschiedlichen Ansprüchen aus städtebaulicher, gestalterischer, funktionaler, ökologischer und ökonomischer Sicht gerecht zu werden, hat sich der Auslober entschieden, einen Realisierungswettbewerb mit insgesamt 20 Teilnehmern und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchzuführen.</p>	
Kenndaten:	Programmfläche:	ca. 1.260 m ²
Termine:	Absendung der Bekanntmachung	23.08.2016
	Erteilung zusätzlicher Auskünfte	22.09.2016
	Eingang der Teilnehmeranträge	22.09.2016
	Auswahl	23.09.2016
	Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	23.09.2016
	Abgabe der Wettbewerbsleistungen	11.11.2016
	Preisgericht (vorläufig)	
	- Prof. Jörg Aldinger	Architekt BDA Stuttgart
	- Markus Ewald	Oberbürgermeister Stadt Weingarten
	- Peter Fink	Architekt BDA Ulm
	- Britta Fischer	Kämmerin, Feuerwehr Beauftragte
	- Klaus Frey	Stv. Abteilungsleiter Bau und Unterhalt
	- Bürgermeister Alexander Geiger	Baubürgermeister Stadt Weingarten
	- Andreas Hack	Architekt BDA Aulendorf
	- Jens Herbst	Abteilungsleiter Stadtplanung und Bauordnung
	- Christian Müller	Architekt BDA Konstanz
	- Horst Romer	Kommandant freiwillige Feuerwehr Weingarten
	- Hans Staufert	Abteilungsleiter Bau und Unterhalt
	- Oliver Surbeck	Kreisbrandmeister
	- Nicolas Werckshagen	Abteilungsleiter Planen und Bauen
	- 5 x NN	Gemeinderäte Stadt Weingarten

Beschreibung des Vergabeverfahrens

Vergabeverfahren: Der Auftraggeber sieht für die Vergabe von Leistungen gem. § 36 HOAI ein zweiphasiges Verfahren nach VgV mit Architektenwettbewerb gem. RPW 2013 vor:

Phase 1:

Auswahlphase (Präqualifikation) (max. 500 Punkte)

Nach der 1.Phase (Auswahlphase) nehmen 20 Büros am Wettbewerb teil. Davon qualifizieren sich die drei Preisträger für die Phase 2 (Verhandlungsphase).

Die Bewertung erfolgt gemäss in der Veröffentlichung bekanntgegebener Kriterien.

Vorgesehene Auswahlkriterien:	Wichtung %	Bewertung von - bis
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
2.1 Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre	10	1 - 5
2.2 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung		
3. Technische und berufliche Eignung		
3.1 Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre	10	1 - 5
3.2 Abbildung Wettbewerbserfolg/e, Auszeichnung/en	20	1 - 5
3.3 Abbildung realisierte/s Projekt/e zum Thema „Feuerwehr/Rettungswachen/etc.“	20	1 - 5
3.4 Abbildung realisierte/s Projekt/e für kommunale Hand	20	1 - 5
3.5 Abbildung realisierte/s Projekt/e zum Thema „Innovation“	20	1 - 5

In einer Auswahlphase werden anhand historischer Leistungen aus den Bewerbungen 17 Bewerber ausgewählt (max. 3 junge Büros und/oder kleine Büroorganisationen), um für die Aufgabe in einem Wettbewerb gem. RPW 2013 einen nicht vergüteten Vorentwurf zu erstellen. Das Preisgeld beträgt € 25.000,- zzgl. MwSt.

Aufgrund nachgewiesener Erfahrungen im Bereich des Bauens für das Feuerwehrwesen werden folgende drei Architekturbüros als Teilnehmer für den Wettbewerb zusätzlich direkt eingeladen.

Übersteigt die Anzahl geeigneter Bewerber mit gleicher Punktzahl die zu vergebenden Plätze wird unter diesen ein anonymes Losverfahren durchgeführt.

Die Auslosung erfolgt in zwei Gruppen. Die Anzahl der zu losenden Teilnehmer pro Gruppe ergibt sich aus dem Verhältnis der pro Gruppe eingegangenen, qualifizierten Bewerbungen.

Bewerber die mind. 400 Punkte erreichen qualifizieren sich für den Wettbewerb.

Gruppe 1: Berufsanfänger, Diplom/ BA/ MA nach dem 01.08.2010 und/oder kleinere Büroorganisationen (max. 3 qual. Mitarbeiter mit Hochschulabschluss incl. Inhaber). Bei Arbeitsgemeinschaften der Gruppe 1 müssen die Kriterien auf alle Mitglieder der ARGE zutreffen.

Gruppe 2: Sonstige Teilnahmeberechtigte und Qualifizierte

Die Auslosung erfolgt unter der Aufsicht einer vom Auslober unabhängigen Dienststelle.

Den Bewerbern, die sich für die 2. Phase qualifiziert haben, werden die in der Veröffentlichung genannten Zuschlagskriterien nochmals ausführlich mitgeteilt. Außerdem erhalten Sie die Auslobung für den Wettbewerb. Alle übrigen Bewerber erhalten eine Absage und auf schriftliche Nachfrage die von ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl bis zu welcher Bewerber für die Phase 2 zugelassen wurden.

Mitglieder des Auswahlgremiums

- | | |
|-----------------------|---|
| - Nicolas Werckshagen | Fachbereichsleiter Planen & Bauen |
| - Klaus Frey | Stv. Abteilungsleiter Bau und Unterhalt |
| - Hans Staufert | Abteilungsleiter Bau und Unterhalt |

Phase 2:

Im Rahmen der anschliessenden Verhandlungsphase werden 20 Büros zu einem Wettbewerb aufgefordert.

Die Vorentwürfe werden von einer Jury bewertet und in eine Rangfolge gebracht. Die Rangfolge geht mit einer Wichtung von 60% in die Vergabe-Kriterien ein.

Verhandlungsphase (max. 500 Punkte)

Nach VgV wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

Vorgesehene Vergabekriterien:		Wichtung %	Bewertung von - bis
1.	Vorentwurf		
1.1	Rangfolge des Vorentwurfs	60	1 - 5
2.	Angebotsunterlagen		
2.1	Methoden bei der Terminverfolgung	5	1 - 5
2.2	Methoden bei der Kostenverfolgung	5	1 - 5
2.3	Methoden bei der Projektabwicklung	5	1 - 5
2.4	Leistungszeitpunkt	5	1 - 5
2.5	Honorar	5	1 - 5
3.	Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke		
3.1	Persönlichkeit des Projektleiters	5	1 - 5
3.3	Persönlichkeit des Stellvertreters	5	1 - 5
3.4	Gesamteindruck der Präsentation	5	1 - 5

Inhaltsverzeichnis

A	Beschreibung der Vergabe	1 - 3
B	Bewerbungsbogen Objektplanung für Gebäude / Innenräume	1 - 8
C	Bewertung Objektplanung für Gebäude / Innenräume	1 - 4